



## Der DMV kürt seine Sportler des Jahres

Rund 600 Gäste waren bei der feierlichen DMV-Meisterehrung am 5./6. Dezember 2009 in Frankfurt anwesend, in deren Rahmen der DMV seinen Sportler sowie Junior-Sportler des Jahres kürte. Die Jugendförderung liegt dem DMV besonders am Herzen und er freut sich besonders über die Vergabe des Titels DMV Junior- Sportler des Jahres 2009 an den 16-jährigen Zweiradsportler Marcel Schrötter, der eine überaus erfolgreiche Saison in der IDM 125 ccm hinter sich gebracht hat und die Saison zusätzlich mit einem Europameistertitel krönte. Sein Zimmer ist, nach einer klassischen Laufbahn, reichlich mit Trophäen geschmückt. Nach dem DMSB-Pocketbike-Nachwuchs-Cup folgten Einsätze im Junior-Cup. Nach 2 souveränen Jahren in der IDM fuhr er in diesem Jahr als Gaststarter einen herausragenden fünften Platz beim Finallauf der 125-ccm-Strassenweltmeisterschaft gegen die spanische Konkurrenz in Valencia. Marcel Schrötter setzt sich für 2010 jedoch höhere Ziele und will sich nicht länger in der IDM

„langweilen“. Mit seinem Einstieg in die WM 125, greift er mit seiner Honda RS 125 nach dem ganz großen Titel. Der DMV wird ihm dabei, neben seinen Fürsprechern Adi Stadler, Sepp Schlögl und Toni Mang, unterstützend zur Seite stehen. Mit seinem 3500 PS Dragster wurde Timo Habermann, Europameister der Top- Methanol- Klasse und schnellster deutscher Dragster Pilot, zum DMV-Sportler des Jahres gekürt. Der 26-jährige aus Hanau stammende KFZ-Mechaniker konnte es, trotz seiner grandiosen Erfolge, kaum fassen, als er die Nachricht erhielt. Seine Motorsport-Karriere startete früh und mit zehn Jahren fuhr Timo Habermann bereits im Junior-Dragster, um mit 16 Jahren den Einstieg in die Klasse ET Bracket mit einem Funny-Car zu bestreiten. 2001 folgte der Titel des Deutschen Meisters in dem Super-Comp-Dragster und im Folgejahr der Vizemeistertitel. In die am härtesten umkämpfte Klasse wagte er sich 2003, der Competition Eliminator, bei der er den 3. Meisterschaftsplatz und einen Europarekord verbuchen konnte. Mit großer Unterstützung vom Vater, der früher selbst erfolgreich als Pilot hinterm Steuer saß, wurde Timo mit seinem Werner-Habermann-Racing Team in 2005 mit nur 14 Punkten Rückstand Vize- Europameister. Nach diesen exponentiellen Erfolgen sicherte sich Habermann in 2009, nach bereits sechs Rennen, den FIA EM-Titel. Trotz all seiner Siege hat Timo Habermann noch einen Traum. Nämlich seinen Sport in USA zu betreiben, denn dort ist der Dragster-Sport zweitpopulärste Motorsportart nach der Nascar. Wir drücken die Daumen!